

# **Erfahrungsbericht über den Erasmusaufenthalt in Izmir an der Dokuz Eylül Üniversitesi im SS 23**

Die Uni und das Studium:

Das Sommersemester 2023 an der Dokuz Eylül Üniversitesi sollte schon Mitte Februar beginnen, jedoch fand eine Woche vor meiner Anreise in Izmir ein schweres Erdbeben in der Türkei statt, sodass sich der Semesterstart auf Anfang März verschoben hat. Außerdem wurde die ersten zwei Monate des Semesters aufgrund dessen online unterrichtet und der Rest des Semesters dann hybrid. Es war also auch im Hinblick auf die Uni zunächst ein holpriger Start, man hat sich dann jedoch recht schnell mit der neuen Situation angefreundet.

Ein paar Wochen vor Antritt meines Erasmusaufenthaltes habe ich bereits meine Kurse ausgesucht und musste diese sowohl an die Uni Köln als auch an die DEU schicken. Dies gestaltete sich zunächst etwas schwierig, da die türkische Uni leider etwas unorganisiert ist und man teilweise mehrere Mails schreiben oder anrufen muss, um einen Kursplan oder genauere Infos zu erhalten. Am Ende musste ich bei Ankunft in Izmir feststellen, dass keine meiner gewählten Kurse in diesem Semester stattgefunden haben, sodass ich sie kurzfristig doch um wählen musste (was jedoch auch an der Erbebensituation gelegen haben kann). Es ist also alles etwas chaotischer als an der Uni Köln, es ist jedoch jederzeit jemand da der einem hilft. Hat man sich einmal im Unisystem zurechtgefunden ist der Rest kein Problem mehr.

In Vorbereitung auf das Erasmussemester habe ich glücklicherweise schon Bekannte mit einem freien Zimmer in Izmir gehabt bei denen ich für die 5 Monate bleiben konnte, sodass sich die Suche nach einer Unterkunft für mich recht einfach gestaltet hat. Durch das Erdbeben haben kurzfristig auch die Studentenwohnheime geschlossen, jedoch haben alle Erasmusstudierenden mit Hilfe des ESN Teams in Izmir und der zuständigen Personen im Rektorat der Uni ohne große Probleme eine Unterkunft gefunden.

Durch das Onlinesemester war ich nur dreimal am Campus der DEU in Tinaztepe, welcher sehr groß ist und viele Cafés hat. Die Busanbindung ist von überall her sehr gut und es gibt eine Haltestelle genau vor der juristischen Fakultät, einmal auf dem Campus angekommen muss man also nie weit laufen.

Die Professoren an der DEU sind sehr freundlich und hilfsbereit. Durch das Erdbeben haben viele Studierende ihr Erasmussemester kurzfristig abgesagt, sodass ich alle meine fünf Kurse allein hatte. Dies war zunächst eine sehr ungewohnte Situation, hatte aber auch seine Vorteile da wir so gezielt bevorzugte Themen behandeln konnten und ich jederzeit Fragen stellen konnte.

Alltag:

Alle Erasmusstudierenden hatten in der Regel fünf Kurse, welche auf drei bis vier Tage aufgeteilt waren. Man hatte somit auch sehr viel Freizeit, die man in Izmir wunderbar verbringen konnte. Da selbst im Herbst noch sommerliche Temperaturen herrschen kann man noch bis in den November rein an den Strand und ins Meer. Um an Orte wie Urla, Cesme oder Seferihisar zu gelangen kann man einer der zahlreichen Busse nehmen und ist in ca. 1-1,5 Stunden an sehr schöne Strände. In der ersten Uni Woche bekommt man seine Izmirim Kart für Studierende, mit der man sehr günstig alle öffentlichen Verkehrsmittel in Izmir nutzen kann. Am besten kauft man sich gleich nach Ankunft eine Telefonkarte, hier kann ich Türk Telekom empfehlen diese bieten z.B. drei oder sechs Monatspakete an.

Die Studierenden des Erasmus-Teams der DEU sind super engagiert und lassen einen sehr willkommen fühlen. Sie planen mehrere Events in der Woche bei denen alle zusammenkommen und sich besser kennenlernen können. Gab es ein Problem mit den Kursen oder auch mit der Residence permit (wenn man sich länger als drei Monate in der Türkei aufhält, ohne einen türkischen Pass zu haben, muss man eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen) konnte man sich jederzeit an die Studierenden vor Ort wenden und einem wurde geholfen.

Insgesamt war der Aufenthalt in Izmir sehr schön und ich habe viele neue Leute kennen lernen und Freundschaften fürs Leben schließen dürfen. Ich kann jedem nur empfehlen sein Erasmusjahr in Izmir zu machen.